

TERMINE im Else Lasker-Schüler-Jubiläumsjahr 2019

150 Jahre  
**Meinwärts**  
Else Lasker-Schüler  
Das Herz der Avantgarde



4. Quartal

**Dienstag, 1. Oktober, 19.30 Uhr**

**Alte Feuerwache, Wuppertal, Gathe 6**

„**Berlin – Jerusalem**“. Film von Amos Gitai von 1989,  
Choreographie Pina Bausch. Else Lasker-Schüler trifft die  
russische Zionistin Tania Sjhohat in Berlin und Jerusalem.



Zentrum für  
verfolgte Künste

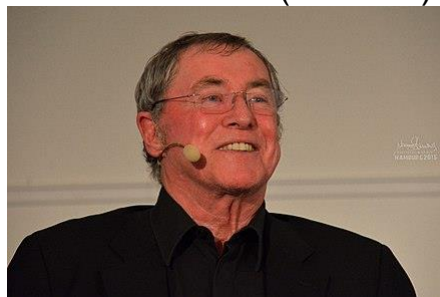
Center for  
Persecuted Arts

**Mittwoch, 2. Oktober, 19.30 Uhr**

**Zentrum für verfolgte Künste, Solingen, Wuppertaler Str. 160**

**TRANSITRAUM ELSE** - Präsentation eines internationalen  
audiovisuellen Projekts der Else Lasker-Schüler-Gesellschaft von  
Andreas Schäfer.

Mit John Nettles (englisch, Foto) und Claudia Gahrke (deutsch).



Ulrike Müller-Vortrag „Ich räume auf“.

**Sonntag, 6. Oktober, 11,00 Uhr**

**Von der Heydt-Museum, Wuppertal-Elberfeld**

Eröffnung der Ausstellung „**Else Lasker-Schüler und die  
Avantgarde**“. Mit Leihgaben der ELS-Gesellschaft und  
Performances aus dem Theaterstück „**Prinz Jussuf von Theben**“,  
Folkwang-Universität.

**Montag, 7. Oktober, 19.30 Uhr**

**Alte Feuerwache, Wuppertal, Gathe 6**

„**Mein Herz – Niemandem**“

Helma Sanders-Brahms erzählt filmisch die Beziehung zwischen Else  
Lasker-Schüler und Gottfried Benn.

**Freitag, 11. Oktober, 19.30 Uhr"**

**"FÄRBEREI", Stennert 8, Wuppertal**

**"Zwischen den Stühlen: Helene Stöcker"** von und mit Beate Rüter,

Mitarbeit: Petra Koßmann. Das von der ELS-Gesellschaft geförderte Theaterstück lädt ein, sich auf die Spur dieser außergewöhnlichen Frau - Philosophin, Sexualreformerin und Friedensaktivistin - zu begeben, die vor 150 Jahren so wie Else Lasker-Schüler in Elberfeld geboren wurde.

**Freitag, 18. Oktober, Wuppertal, 19.30 Uhr**

**Theater am Engelsgarten**

„**Prinz Jussuf von Theben**“ Szenische Hommage von Gerold Theobalt  
Zum 150. Geburtstag von Else Lasker-Schüler

Die von der Kritik gefeierte Inszenierung von Kieran Joel wurde inzwischen auch in Tel Aviv und Jerusalem aufgeführt und in Israel mit Begeisterung aufgenommen.- Gefördert von Eberhard Robke, Veit Feger, Ehingen an der Donau, und Armin Laschet. Der Ministerpräsident von NRW ist in Israel auch Schirmherr dieser Aufführungen.



Szene aus „**Prinz Jussuf von Theben**“

**Sonntag, 3. November, Staatsoper Hamburg, 18.00 Uhr**

**Probenbühne 1, Kleine Theaterstraße 1**

„**Ichundlich**“, Uraufführung der ELS-Oper von Johannes Harneit,  
Regie: Christian von Treskow

Weitere Aufführungen: 6. und 8.11., jeweils 19.30 Uhr

10.11. um 17.00 Uhr und 12.11. um 19.30 Uhr

**Donnerstag, 7. November, 18.30 Uhr**

**Opernhaus Wuppertal, Kurt-Drees-Straße 4**

„**Flucht und Vertreibung: ein Menschheitsthema?**“

Podiumsdiskussion mit Dr. Christoph Humburg (Caritasdirektor),  
Thomas Braus (Intendant der Wuppertaler Bühnen), Hajo Jahn  
(Vorsitzender der ELS-Gesellschaft), Helge Lindh (SPD, MdB),  
Mathias Nocke (Kulturdezernent), Heiner Bontrup (Autor), **Im**

**Anschluss:**

**19.30 Uhr: *Es ist ein Weinen in der Welt* - Videooratorium**

Idee & Konzeption sowie Texteinrichtung: Heiner Bontrup

Musikalische Leitung: Mathias Haus; Musik: Dozenten der  
Hochschule für Musik und Tanz Köln, Abteilung Wuppertal;

Kammerorchester Wuppertal (Leitung: Werner Dickel), Chor der Wuppertaler Kurrende (angefr.), Licht- und Medienkunst: Gregor Eisenmann;  
Sprecher\*innen: Bernd Kuschmann, Thomas Braus (angefragt), Margaux Kier

**Freitag, 8. November, 19.30 Uhr**

**Ev. Gemeindehaus Wuppertal-Langerfeld, Inselstr. 19**

**„Prinz Jussuf in Persien“ (Iran)**

Lesung ihrer Gedichte auf Farsi (Khosro Kiyanrad) und deutsch (Andreas Bialas, MdL).

Ahmad Anousheh, Flöte

**Sonntag 10. November, 19.00 Uhr**

**Citykirche Remscheid (Markt)**

**"Zwischen den Stühlen: Helene Stöcker"**

von und mit Beate Rüter, Mitarbeit: Petra Koßmann.

**Mittwoch, 13. November, 19.30 Uhr**

**IBZ Wuppertal, Hünefeldstr. 54 a**

**„Ketten reißen nie von selbst“**

Szenische Lesung eines Theaterstücks von Safeta Obhodjas über Helene Stöcker und die Autorin, Muslima aus Bosnien.

Rezitation: Marina Matthias (als Helene Stöcker) und Silvia Munzón (als Safeta Obhodjas) sowie Reinald Noisten, Klarinette

**Freitag, 15. November, 19.00 Uhr**

**Rathaus Sprockhövel-Haßlinghausen, Rathausplatz 4**

**„Zwei starke Meisterinnen“**

Hajo Jahn stellt Marianne von Werefkin und Else Lasker-Schüler vor  
Begleitet von Ahmad Anousheh, Flöte

**Samstag, 16. November, 18.00 Uhr**

**Neanderkirche, Düsseldorf, Bolkerstr. 36**

**STYX** Gedenkkonzert zum Holocaust

Else Lasker-Schüler- und Nelly Sachs-Lyrikvertonungen von Paul Terse  
Mitwirkende: Ernst von Marschall, Dirigent, Ensemble, Solisten, Claudia Gahrke, Rezitation, Hajo Jahn, Moderation

**Dienstag, 26. November, 19.30 Uhr.**

**LVR-Industriemuseum Gesenkschmiede Hendrichs,**

**Merscheider Str. 289-29, Solingen**

**„VERSCHUCHT“ ...eine Hommage an *Else Lasker-Schüler* von**

*Gerold Theobalt. Magdalena Schwellensattl verewigt durch ihr Spiel Else Lasker - Schülers letzten Tag im Züricher Exil.*

(Parkplätze sind hinter dem Museum vorhanden); Veranstalter:  
Wolfgang Merker (Tel.: 0212-810017), Kartenbestellung auch unter  
Telefon: 0212-2324 119

**Freitag 29. November, 20.00 Uhr**  
**"ort", Luisenstr. 116, Wuppertal**

Freie Radikale: Ulrich Land und Partita Radicale lassen sich von Else Lasker-Schülers-'IchundIch' zu Text und Musik provozieren.

**Sonntag, 15. Dezember, 11 Uhr / Montag, 16. Dezember, 20 Uhr**  
**Historische Stadthalle Wuppertal**

ELS-Lyrikvertonungen von Lutz-Werner Hesse aus Anlass des 150. Geburtstags der Dichterin. UA, Kompositionsauftrag der Wuppertaler Bühnen. Ausführende: Iris Marie Sojer, Mezzosopran;  
Thomas Braus, Sprechstimme; Chor der Wuppertaler Bühnen;  
Sinfonieorchester Wuppertal: Gesamtleitung GMD Julia Jones.

Änderungen vorbehalten

**Mit dieser Terminvorausschau wünschen wir einen schönen Sommer**

**herzlich**

**Hajo Jahn und der Vorstand der Else Lasker-Schüler-Gesellschaft**

